

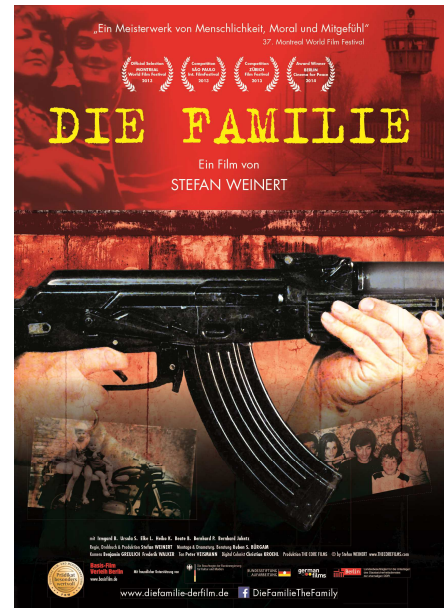
DIE FAMILIE

EIN DOKUMENTARFILM

FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH MIT DEM
REGISSEUR STEFAN WEINERT

Donnerstag, 17. September 2015
9.30 – 12.00 Uhr
Furtwangen | Otto-Hahn-Gymnasium mit
Realschulzug

Eine Veranstaltung des Regionalbüros Südbaden der
Konrad-Adenauer-Stiftung



*„Zwei Jahre auf Bewährung. Für einen Todesschützen.
Das ist doch was!?“*

Mit diesen Worten werden wir von Irmgard B., einer der Protagonistinnen und Mutter des 1986 erschossenen Sohnes aus dem heutigen Berlin, in den eindrucksvoll berührenden Film eingeführt. Hinterbliebene sind bei Unrechtstaten auch Opfer. Mehr als ein Vierteljahrhundert nach ihrem Verlust leiden sie noch an dem Trauma.

Weinerts Protagonisten lassen zu, dass er sie in für sie sehr schmerzhaften Situationen filmt, wobei er ihnen sehr nahe kommt, aber sie nie in ihrem Leid ausstellt. Weinert hält sich mit seinem Kommentar zurück, lässt die Betroffenen sprechen, zeigt Fakten auf, aber benutzt sie nie plakativ oder Effekt heischend. DIE FAMILIE ist ein schmerzhafter und doch wichtiger Einblick in die jüngste deutsch-deutsche Geschichte. Wir laden Sie herzlich ein und sind gespannt auf den Film und auf das Gespräch mit Stefan Weinert.

Thomas Wolf

Leiter des Regionalbüros Südbaden der Konrad-Adenauer-Stiftung

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Rückseite



Foto: Reinhard Mayr

STEFAN WEINERT: Diplom Mag. Artium für Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für angewandte Kunst in Wien und Ausbildung zum Schauspieler in Köln und New York.

Seit 1996 steht Weinert international vor und hinter der Kamera mit Größen wie Jonathan Rhys Meyers, Tom Hardy, Tony Todd, Val Kilmer, Tim Roth und Catherine Deneuve.

Während seines langjährigen Aufenthalts in Barcelona Konfrontation mit der Thematik „Diktatur“ und beginnendes Interesse an der jüngeren deutschen Geschichte.

2009 feierte der vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilm GESICHT ZUR WAND seine Premiere in Berlin, für den Weinert als Regisseur und Produzent verantwortlich war.

Der Film wird weltweit u.a. durch das auswärtige Amt und unterschiedliche Stiftungen als Film für die Aufarbeitung deutsch-deutscher Geschichte eingesetzt.

DIE FAMILIE ist Stefan Weinerts zweiter Kinodokumentarfilm über die DDR-Diktatur. Die FBW-Jury erteilte dem Film das Prädikat „besonders wertvoll“. Seine Weltpremiere fand beim Montreal World Film Festival statt, beim 9. Zürich Film Festival und dem 37. Internationalen Filmfestival in Sao Paulo wurde er als bester Dokumentarfilm nominiert. Zudem wurde er mit dem "Most valuable Documentary Award 2014" des Cinema for Peace ausgezeichnet.